



Auftraggeber

DAX30-Unternehmen der Versicherungsbranche

Projektart

Konzeption und Realisierung, Support

Ausgangssituation

In einem vom Kunden bereitgestellten Global Template System (GT) waren technisch einfache Berechtigungssysteme im Bereich Rechnungswesen in einigen Landesinstallationen bereits vorhanden. Sie waren überwiegend aus Kopien von Altinstallationen entstanden, wurden eigenständig verwaltet und laufend an lokale Anforderungen angepasst.

Die bevorstehende Migration des zentralen SAP-Systems R/3 Release 4.6 erforderte auch wegen der Umstellung auf das Neue Hauptbuch (NewGL) die Neuentwicklung des Berechtigungssystems für das Finanzwesen. Das Berechtigungssystem für die Module von Anlagenbuchhaltung, Controlling, Travelmanagement und Treasury sowie Logistikanwendungen sollten technisch nahezu unverändert migriert werden.

Lösungsanforderungen

Im Rahmen eines Stufenplans war und ist der globale Rollout des ERP-Systems mit Schwerpunkt im Rechnungswesen vorgesehen. Später soll ein generisches Berechtigungskonzept aufgebaut werden, das neben der Nutzung für Einführungsprojekte auch die historisch eigenständigen Berechtigungssysteme der bereits produktiven Einheiten einheitlich zusammenführt. Dieses Konzept muss umfangreiche Rahmenbedingungen und Vorschriften einer komplexen Systemlandschaft (etwa 100 Systeme) und die Organisationsstrukturen für den ordnungsgemäßen Systembetrieb berücksichtigen.

Leistungen von DMC

■ Phase 1: Einführung Berechtigungswesen

Während der Einführung des Berechtigungswesens für die Einführungsprojekte Deutschland und Schweiz auf Basis des NewGL erbrachte DMC folgende Services:

- Konzeption und Aufbau des Berechtigungswesens
- Migration der Rollen und Userberechtigungen für die Module Anlagenbuchhaltung, Controlling, Travel, Treasury, Logistik.

Der Aufbau der Rollen in der dreistufigen Systemlandschaft erfolgte auf Basis von Transaktionslisten mit Nutzung des Standard-Profilgenerators und der Einarbeitung der Fehlermeldungen aus einem dreistufigen Testverfahren.

Technologien & Systeme

- SAP R/3 Release 4.6
- SAP ERP ECC 5.0
- SAP ERP ECC 6.0
- SAP BW Release 3.5
- Mercury 9.0
- BMC Remedy 7.0
- Checkaud
- MS-Office, Excel



■ Phase 2: Stabilisierung und Support

Nach dem Going Live wurden während einer längeren Stabilisierungsphase des Systems von DMC vielfältige Leistungen erbracht.

- 2nd-Level-Support Berechtigungswesen Global Template-Systeme in Verbindung mit CUA-Systemen
- 3rd-Level-Support für globale Installation einschließlich Systemanalyse, Fehleranalyse, Modifikation und Programmierung
- Schulung und Coaching interner Mitarbeiter für Support und Realisierung weiterer Teilprojekte
- Bearbeitung der Anforderung an das Berechtigungssystem seitens der Revision
- Synchronisation Berechtigungswesen zwischen ERP-System und BW-System zur Konsolidierung, Systemanalysen und Aufbau Lösungsansatz

■ Phase 3: Rollout-Projekte im Jahr 2007

Der Einführungsplan des GT-Rollouts sieht jährlich mehrere Länder vor, im Jahr 2007 stand die Einführung von SAP für mehrere Gesellschaften in den USA und Asien im Fokus. Die Realisierung erfolgte im Rahmen eigenständiger Vorgaben der Projekte. Zur Entwicklung der Rollen wurden die bewährten Verfahren des Profilgenerators in Verbindung mit mehrstufigen Testverfahren angewendet.

■ Phase 4: Konzeption und Aufbau des Generischen Berechtigungskonzepts (2008-2009)

Im Rahmen des Projektfortschritts wird auf Basis der gesammelten Erkenntnisse die Konzeption für das systemweite generische Berechtigungskonzept erstellt und realisiert. Dabei werden besonders folgende Anforderungen berücksichtigt:

- einheitlicher Aufbau des Systems für alle Rollout-Projekte auf Basis der Prozessbeschreibungen des GT-Projektes
- redundanzfreier und skalierbarer Systemaufbau
- definierte Kommunikationsschnittstelle für die lokalen Projektspezifikationen
- transparente Revisionsfähigkeit mit strukturierter Systematik zur Vermeidung von kritischen Berechtigungen
- effiziente und schnelle Einführung für weitere Rollout-Projekte
- unproblematische Reverse-Ablösung bereits erfolgter Implementierungen
- effiziente und transparente Wartung und Weiterentwicklung des Systems.

Kundennutzen

Der Kunde erhält ein skalierbares, klar strukturiertes und revisions sicheres Berechtigungssystem für das weltweit implementierte ERP-System. Der redundanzfreie Lösungsansatz ermöglicht eine effiziente, schnelle Wartung und Weiterentwicklung des Systems. Die Sicherheit des globales Berechtigungssystems kann effizient überprüft, verbessert und sichergestellt werden. Der redundanzfreie, vereinheitlichte Ansatz minimiert den Aufwand für Test, Patches und künftige Releasewechsel. Die Grundlagen des Konzepts können für weitere Systemlandschaften des Kunden als Referenzarchitektur genutzt werden.